

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb APH (Alten-u. Altenpflegeheime)
	Bearbeiter/in	Annette Dämmer
	Telefon (0202)	563 7702
	Fax (0202)	
	E-Mail	annette.daemmer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.11.2024
	Drucks.-Nr.:	VO/1352/24 öffentlich
Sitzung am Gremium		
21.11.2024 Betriebsausschuss APH und KIJU		Beschlussqualität
		Entgegennahme o. B.
III. Quartal 2024 zur wirtschaftlichen Situation der APH - Senioren und Freizeit -		

Grund der Vorlage

Die Betriebsleitung der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal ist gem. § 14 Abs. 2 und 3 der Betriebssatzung gehalten, Quartalsberichte zur wirtschaftlichen Situation des Eigenbetriebes vorzulegen.

Beschlussvorschlag

Der Betriebsschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Matthias Nocke

Gea Kirchner

Begründung

Das III. Quartal wurde mit einem deutlichen Überschuss abgeschlossen, welcher im Wesentlichen darin begründet liegt, dass die Nachbesetzung der Stelle der Leitung des Fachbereichs S&F noch nicht erfolgt ist.

Umsatzerlöse gem. § 277 HGB

Hierunter finden sich insbesondere Erlöse aus dem nach der Pandemie stattgefundenen GALA WUPPDIKA (Seniorenkarneval) am 13.02.2024.

Die negative Abweichung zum Wirtschaftsplan ergibt sich v. a. aus einer unerwartet zurückhaltenden Nachfrage für die Karnevalsveranstaltung in der Stadthalle. Für die Veranstaltung im Jahr 2025 wird daher der Kartenvorverkauf deutlich frühzeitiger starten.

Zuschüsse zu den Betriebskosten

Der Fachbereich hat weiterhin einen jährlichen Zuschuss von der Stadt Wuppertal erhalten, der quartalsweise ausgezahlt wird.

Personalaufwand

Im Personalbestand hat es nach dem Weggang (Verrentung) der Leitung eine entsprechende Veränderung gegeben. Die Stelle/Funktion soll grundsätzlich wiederbesetzt werden. Dies allerdings unter Berücksichtigung organisatorischer Optimierungen, die erst im 2. Halbjahr 2024 begonnen werden konnten. Daher bleibt der Personalkostenansatz aktuell unterhalb des geplanten Umfangs.

Tarifliche Anpassungen wurden berücksichtigt.

Materialaufwand

Durch die reduzierten Veranstaltungen ist auch der Materialaufwand im Vergleich zu Jahren vor der Pandemie reduziert; es zeigt sich aber eine Steigerung nach der Pandemie. Die erhöhten Reinigungsleistungen nach Wiederaufnahme von Veranstaltungen sind zu berücksichtigen.

Fazit

Im dritten Quartal 2024 finden die geplanten Aktivitäten und Angebote in den Seniorenbegegnungsstätten und -treffpunkten statt. Die Umsetzung der organisatorischen und personellen Anpassungen soll mit Beginn des I. Quartals 2025 erfolgen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Die Vorlage ist klimaneutral.

Anlage

Anlage 01 – Begründung und Zahlen